
© September 2016
Dr. med. Lucas Leu,
Dr. med. Roger Gmür,
Dr. med. Werner Jaeck,
Fachärzte FMH für Plastische
und Ästhetische Chirurgie.

Member of Aesthetic Link
Medical Network in Aesthetic Medicine
www.aestheticlink.ch

Partner of The Dolder Grand

 Klinik Tiefenbrunnen

Plastic, Reconstructive
and Aesthetic Surgery
Dammstrasse 29
CH-8702 Zollikon-Zürich

Telefon +41 (0)44 397 17 17
Fax +41 (0)44 397 17 18
info@klinikiefenbrunnen.ch
www.klinikiefenbrunnen.ch





Lidplastik

Übersicht

Eine Lidplastik für mich?

Der natürliche Alterungsprozess führt schon relativ früh zu Veränderungen der Augenpartie und beeinträchtigt somit das Erscheinungsbild mitunter recht dramatisch.

Augenfältchen, Tränensäcke und erschlaffte Augenlider sind dabei – familiär bedingt – mehr oder weniger stark ausgeprägt. Eine Lidplastik erfolgt fast immer aus ästhetischen Gründen, und nur Sie können darüber entscheiden, ob und in welchem Alter Sie sich diesem Eingriff unterziehen wollen.



Oberstes Prinzip einer seriösen ästhetischen Chirurgie ist die Bewahrung oder Wiederherstellung der natürlichen Proportionen, ohne dabei die individuelle Ausstrahlung eines Menschen zu stark zu verändern.

Gerne beraten wir Sie.

Dr. med. Roger Gmür
Dr. med. Werner Jaeck
Dr. med. Lucas Leu





Was passiert dabei eigentlich?

Jeder Operation geht eine eingehende Analyse der Lidform mit Berücksichtigung der Umgebung bei beiden Augen voran. Am Oberlid muss ein gleichzeitiges Tiefertreten der Augenbraue (Brauenptose) ausgeschlossen werden. Am Unterlid muss die Spannung des Aufhängeapparates geprüft und das Ausmass des Hervortretens des Fettgewebes erfasst werden, denn durch eine Verlagerung von Fettgewebe aus der Augenhöhle können Tränensäcke entstehen.

Mit der Lidplastik wird dann die überschüssige Haut mit dem Skalpell entfernt. Das Ausmass der Korrektur hängt dabei stark vom individuellen Zustand Ihrer Lider ab. Nur durch ein exaktes Ausmessen der Haut kann ein symmetrisches Ergebnis erzielt werden. Das Fettgewebe wird bei Bedarf zurück verlagert oder sparsam entfernt.

Welche Ergebnisse können erzielt werden?

Die Oberlider sind nach dem Eingriff deutlich glatter, der Blick wird offener und die Augen wirken strahlender. Als Narbe bleibt eine feine, dünne Linie zurück, die sich an den natürlichen Lidfalten orientiert. Auch die Unterlider sind nach einer Operation im Ruhezustand faltenlos, nicht jedoch beim Lächeln. Auch kann die mitunter dunkle und extrem dünne Haut der Unterlider durch den Eingriff nicht aufgehellert oder gefestigt werden. Mit fortschreitendem Alterungsprozess und Tiefertreten der Augenbrauen kann es nach 10 Jahren und mehr wieder zu einer Hautfalte an den Oberlidern kommen, welche bei Bedarf nachkorrigiert werden kann.

Anästhesieform und Klinikaufenthalt

Eine einfache Ober- oder Unterlidplastik wird in der Regel ambulant durchgeführt. Ein Beruhigungsmittel nimmt Ihnen Nervosität und Aufregung und sorgt dafür, dass Sie den Eingriff im Halbschlaf erleben. Für die örtliche Betäubung erhalten Sie an den Lidern mit einer winzigen Kanüle je einen Einstich, den Sie kaum spüren werden. Sie können die Klinik nach dem Eingriff, sobald sie sich fit fühlen, verlassen und sich nach Hause bringen lassen.

Bei kombinierten Eingriffen, sogenannten 4-Lidplastiken (die Oberlider und die Unterlider werden gleichzeitig korrigiert), oder wenn sie von der Operation nichts mitbekommen wollen, erfolgt der Eingriff in Vollnarkose. Dank der schonenden Medikamente, welche heute verwendet werden, birgt eine Vollnarkose kaum zusätzliche Risiken.

Wie bereite ich mich auf die Operation vor?

Für die Dauer von 14 Tagen vor der Operation sollten Sie keine Schmerzmittel wie z. B. Aspirin einnehmen, da diese die Blutgerinnung verzögern. Auch auf Alkohol und Schlafmittel sollten Sie weitgehend verzichten. Weitere Vorbereitungen sind nicht erforderlich. Erscheinen Sie bitte zur Operation ungeschminkt und ausgeruht und bringen Sie eine dunkle Sonnenbrille mit.

Wie verläuft die Operation?

Sie treten am Operationstag in die Klinik ein. Vor dem eigentlichen Eingriff entscheidet der Chirurg über die Schnittführung, die zu einem optimalen Ergebnis führt und markiert diese mit einem Stift. Danach wird während der Operation die überschüssige Haut in viel Feinarbeit mit dem Skalpell entfernt. Genäht wird mit fortlaufenden, extrem dünnen Fäden, die in der Haut versenkt werden und äusserlich kaum sichtbar sind. Der Eingriff dauert ca. 1 bis 1,5 Stunden.



Was passiert nach der Operation?

Direkt nach der Operation wird es zu mehr oder weniger starken Schwellungen Ihrer Augen kommen, die nach 2 bis 3 Tagen wieder abklingen. Ausserdem werden Sie Blutergüsse rund um die Augen haben, welche ungefähr nach einer Woche wieder abklingen. Da die Naht genau in den bei geöffneten Augen entstehenden Lidfalten zu liegen kommt, ist sie in der Regel bereits nach 8 Tagen kaum mehr sichtbar.

Welche Komplikationen können entstehen?

Jede Operation kann Komplikationen nach sich ziehen, in der ästhetischen Augenlid-Chirurgie sind diese aber äusserst selten. Sehr selten kommt es zu Blutungskomplikationen, die sofort behandelt werden müssen. Bei einseitigen Augenschmerzen nach der Operation kontaktieren Sie deshalb Ihren Arzt. Die Infektrate ist ebenfalls sehr gering. Zur Vorbeugung erhalten Sie während 3 Tagen Antibiotika. Wegen Narbenproblemen sind manchmal kleine Nachkorrekturen zur Symmetrisierung oder Behebung einer verbleibenden Hautfalte erforderlich.

Nach einer Unterlidstraffung kann es je nach Ausdehnung der Schwellung und der individuellen Verfassung zu einem vorübergehenden leichten Abstehen des Unterlids und zu einem vermehrten Tränenträufeln kommen. Dieses Risiko besteht vor allem bei älteren Patienten und bei Zweiteingriffen. Bilden sich diese Erscheinungen nicht innerhalb von 6 Wochen vollständig wieder zurück, kann ein weiterer kleiner Eingriff zur Reposition des Lides erforderlich werden.

Welche Nachbehandlung ist erforderlich?

Stellen Sie sich darauf ein, 1 bis 2 Tage lang Ihre Augen mit feuchten, kühlenden Kompressen zu bedecken. So klingt die Schwellung der Augenpartie schneller ab. Die feinen Nähte können ab dem 2. Tag nach der Operation in der Klinik gezogen werden. Feine hautfarbene Pflaster (Steri Strips) sichern die Naht für weitere 5 Tage.

Was ist nach dem Eingriff zu beachten?

Sie sollten in der ersten Woche nach der Operation Ihre Augen nicht mit Cremes oder Salben belasten. Auch Make-up sollte nicht direkt auf die frische Narbe gebracht werden. Eine leichte Empfindlichkeit ihrer Augen nach der Operation ist normal. Deswegen und auch zum Kaschieren möglicher kleiner Blutergüsse tragen Sie am besten eine dunkle Sonnenbrille.